

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 39

Artikel: "Das könnte das Ausland beleidigen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-428346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Stans



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

„Das könnte das Ausland beleidigen.“

Nun geh' hübsch nach Hause, mein Schneiderlein brav;
Entre nous: Du bist doch ein Hallunke,
Ein Spiegel, ein Schuft; doch dem Volk, diesem Schaf,
Werden mit diplomatischer Tunke
„Anarchist“ wir Dich nennen, einen neidigen,
„Wir könnten das Ausland beleidigen!“

Recht brav manövriert, alle Achtung, ihr Herrn,
Auf Euch kann das Land sich verlassen!
Doch jetzt weg das Gewehr, wir sehn's nicht gern,
Lehrten führen es Euch nur zum Spass;
Werden nie Euch auf Ernstfall vereidigen,
„Wir könnten das Ausland beleidigen!“

Schreit doch nicht so wegen dem Handelsvertrag!
Es geht nicht so schnell, das sind Sachen!
Wir kennen ja längst Eure Sorge und Klug',
Und wollen Euch gern einen machen —
Einen rücksichtsvoll zarten, geschmeidigen,
Um das Ausland nicht zu beleidigen!“

Vom Wettstein, ihr Lehrer, erzähltet ja nie,
(Oder wollet die Stimmen doch dämpfen!)
Weil im westphäl'schen Frieden er mit Energie,
Nach des Schwabenkriegs glorreichen Kämpfen,
Unsre Freiheit verstand zu vertheidigen,
„Das könnte das Ausland beleidigen!“

Das schlöhweisse Kreuz, dort im blutrothen Feld,
Wir hätten es fast übersehen,
Roth ist ja recht hübsch, indeß — weil doch na — gelt,
Ihr werdet das wohl schon verstehen
Und lieber das Roth bald beseitigen,
„Das könnte das Ausland beleidigen!“

Auch hat uns're Sache oft Aufschwung erregt.
Wozu auch ihn länger behalten,
Der Vater groblörnigen Volksdialekt?
Man schickt gern, ihn umzugestalten,
Von Berlin aus 'nen Lehrer, 'nen schneidigen —
Das Ausland dann nicht beleidigen!